WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/itg08

EUROPA ITALIEN

Westsizilien mit Ägadischen Inseln

Tourencharakter 2-3	**Reisedauer**	8 Tage	**Gruppe**	6-14 Teilnehmer
Kombinierbare Reise, Wanderreise	**Davon Wandertage**	6 Tage		

- Küstenpfade & Inselwelten von Marettimo & Levanzo
- Die Salinen in der Lagune von Stagnone
- Die Naturreservate Zingaro & Monte Cófano
- Die Küstenstadt Trapani
- Historische Weingüter bei Marsala

Am westlichsten Zipfel Siziliens, dem „italienischen Ende der Welt“, versteckt sich ein kaum bekanntes Wandergebiet. Wir schippern auch rüber zu den Ägadischen Inseln, die vor den Hafenstädten Trapani und Marsala liegen: felsig, abgeschieden, eine Welt für sich.

Wandern in Westsizilien

Stolz thront das Städtchen Erice auf seinem Felsen, geschützt von der Stadtmauer aus punischer Zeit. Wir schlendern durch die gepflasterten Gässchen der Stadt, die einst Eryx hieß, nach einer Gestalt aus der griechischen Mythologie. Aus den Vitrinen der Pasticcerias lachen uns süße Schaumrollen an. Vom Kastell blicken wir hinunter auf das Tyrrhenische Meer und auf unser Programm für die nächsten Tage: die Ägadischen Inseln.

Unser Weg im Naturreservat, zu Füßen des mächtigen Monte Còfano, führt teils direkt an der Küste entlang, durch Zwergpalmenhaine, vorbei an Marmor-Steinbrüchen und einer prähistorischen Grotte. Salzige Meeresluft durchströmt unsere Lungen.

Steilküsten wie im Naturpark Zingaro, quirlige Hafenstädte und ein abgeschiedener Archipel. Auf einem historischen Bio-Weingut essen wir mit den Gastgebern und erfahren, wie die einstigen Besitzer – die Winzer-Dynastie Florio – mit dem Marsala Wein reich und mächtig wurden.

Kaum länger als eine Stunde schippern wir nach Marettimo, die abgelegenste der Ägadischen Inseln. Schroffe Kalkfelsen, 700 Einwohner, weiß getünchte Würfelhäuser. Hier gibt es Fischer, ein paar ruhige Pensionen, wo auch wir uns für zwei Nächte betten, Cafés und Trattorien – keine Möglichkeit zu Stress. Spürbar ist die Nähe zu Nordafrika, Spaghetti und Cappuccino koexistieren hier friedlich mit Couscous und orientalischem Orangensalat.

Unser Küstenpfad wird zum Bergpfad und führt uns auf den höchsten Gipfel der Insel, den Pizzo Falcone. Bei sehr guter Fernsicht blicken wir von hier bis Tunesien.

Unser Team: Engagierte Begleiter

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Team um Ewa und Andreas hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert und führt auch die Touren abwechselnd. Beide sind sehr engagiert im Weltweitwandern-Nachhaltigkeitsprogramm und gern gesehene Gäste bei unseren Fortbildungen und Partner:innentreffen. Wir waren schon gemeinsam mit ihnen und anderen WWW-Partner:innen auf Madeira, in Kroatien und Österreich wandernd unterwegs.

Die „Powerfrau" Ewa, Wanderguide und Sprachentalent aus Polen lebt schon seit vielen Jahren mit ihrer Familie in Trapani. Sie liebt es ihre Zeit in der Natur zu verbringen und wandert gerne mit ihren Gästen in ihrem - wie sie sagt „irdischen Paradies". Sie versucht dabei immer, ihre Leidenschaft für dieses Land, seine warmherzigen Einwohner:innen und das köstliche Essen weiterzugeben. Diese Sizilien-Reise wird mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Mehr über unseren Guide Ewa und ihr nachhaltiges Engagement gibt es in unserem Blog-Artikel zur Reise.

Weltweitwandern-Gründer Christian Hlade war selbst schon auf dieser Reise in West-Sizilien unterwegs und ist begeistert von der Reise und dieser Region. Auf unseren Wanderungen folgen wir oft den Spuren der einst mächtigen Familie Florio. „Der Roman „Die Löwen von Sizilien" von Stefania Auci verbindet die Geschichte der Insel mit dem Privatleben der Familie - eine ideale Einstimmung für unsere Wanderreisen auf Sizilien", empfiehlt Christian Hlade.

Linktipp

Christian Hlade und Local Guide Ewa sprechen in der Podcast-Folge „Sizilien: Mittelmeerinsel der Kontraste" über Kultur, Landschaft und Kulinarik von Ewas Wahlheimat.

WWW-Tipp: Diese Reise lässt sich optimal mit unserer Pantelleria und Sizilien-Wanderreise kombinieren.

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
11. April 2026	18. April 2026	!	350 €	2.090 €
23. Mai 2026	30. Mai 2026	✓	340 €	2.130 €
10. Oktober 2026	17. Oktober 2026	+	340 €	2.130 €

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/itg08

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Benvenuti in Sicilia – Herzlich Willkommen!

Landeanflug auf Palermo – vielleicht können wir von oben bereits den einen oder anderen Blick auf die Mittelmeerinsel und ihr vorgelagertes Archipel werfen. Mit einem Sammeltransfer kommen wir gemeinsam zu unserem Bed&Breakfast, das versteckt in einer der verwinkelten Gassen der Altstadt von Trapani liegt. Abends schlendern wir noch durch die arabisch geprägte Altstadt, vorbei an bunten und kunstvollen Häuserfassaden, die uns mit in ihre Vergangenheit nehmen.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std.

Übernachtung in einem Bed&Breakfast in der Altstadt von Trapani

(-/-/-)

2. Tag: Zingaro - eine Symbiose aus Bergen & Meer

Meer so weit das Auge reicht, versteckte Buchten, Zwergpalmenhaine, grüne Berge mit Hängen in voller Blütenpracht, die die uns hier vor allem im Frühling begeistern werden. Auf teils breiten und flachen, meist aber steilen und steinigen Wegen erwandern wir dieses mediterrane Paradies bei dieser Reise abseits der meisten Badebuchten - indem wir auch in höhergelegene und einsamere Partien dieses vollkommen unberührten Küstenabschnitts aufsteigen, mit dann noch besserem Blick auf das türkise Meer und die umliegende Bergwelt der Berge von Trapani. Hier verschmelzen Berge und Meer förmlich. Wir kommen hier auch bei einem verlassenen Dorf vorbei, heute ein idealer Rastplatz für uns Genuss-Wanderer. Der Naturpark Zingaro wurde bereits 1981 als erstes Naturreservat Siziliens gegründet, nach erfolgreichen Protesten von Naturschützern gegen einen geplanten Straßenbau.

Zum gemeinsamen Abendessen werden wir in der Gegend von Segesta, in einem historischen Weingut der Winzer-Dynastie Florio, einkehren. Eine sehr engagierte Familie versucht hier mit viel Feingefühl, altes Gemäuer wieder zum Leben zu erwecken.

Gesamt-Fahrzeit: ca. 2 Stunden

Wanderung: ca. 5 Std. (+700m/-650m)

Übernachtung in einem Bed&Breakfast in der Altstadt von Trapani

(F/-/A)

3. Tag: Aufstieg in das mittelalterliche Bergstädtchen Erice

Schon von weitem blinzelt uns die mittelalterlich geprägte und gut erhaltene Kleinstadt Erice entgegen. Stolz thront sie auf der 750 Meter hohen Bergkuppe des gleichnamigen Monte Erice. Unsere heutige Wanderung führt uns vom Meeresniveau beginnend auf teils einsamen, gemächlichen und aussichtsreichen Wegen hinauf nach Erice. Oben angekommen, gönnen wir uns eine Pause, hier öffnet sich uns die Welt sizilianischer Pasticcerias – un paradiso dei dolci: aus den Vitrinen lugen etwa die süßen Cannoli, "Schaumrollen auf Sizilianisch", hervor – ob wir dieser Versuchung widerstehen können? Wir schlendern durch die gepflasterten kleinen Gässchen entlang zahlreicher historischer Gebäude, kleiner Kirchen, blumengeschmückter Innenhöfe. Wir tauchen hier ein in die Geschichte Siziliens.

Schließlich widmen wir uns dem Kastell von Erice mit den Ruinen des Tempels der Venus, von hier blicken wir auf unser Programm für die Folgetage: die Ägadischen Inseln. Wir sehen auch die markante Küstenlinie

Westsiziliens mit dem Monte Cófano, dem wir uns am letzten Wandertag noch nähern werden.
Vom Berg Erice hinunter in die Stadt Trapani kommen wir mit der Seilbahn, oder (wenn sie gerade außer Betrieb ist) mit dem öffentlichen Bus.
Gesamt-Fahrzeit ca. 20 Min.
Wanderung: ca. 3 Std. (+700m)
Übernachtung in einem Bed&Breakfast in der Altstadt von Trapani
(F/-/-)

4. Tag: Marettimo - auf ursprünglichen Wegen über das Insel-Kleinod

Kaum länger als eine Stunde schippern wir per Fähre oder Tragflügelboot auf die abgelegenste der Ägadischen Inseln. Von weitem erkennen wir bereits ihre schroffen Kalkfelsen, die sich vom Meer aus in den Himmel strecken. Genau diese steilen Küsten und die raue Bergwelt lassen Wander-Herzen höher schlagen. Mit ihren 700 Einwohnern, die großteils vom Fischfang leben, geht es auf der Insel beschaulich zu. Autos und Straßen gibt es hier praktisch keine, Hotels auch nicht, dafür ein paar private Pensionen und wenige, aber gute Trattorien, wo man garantiert fangfrischen Fisch bekommt. Gemütlich schlendern wir im beschaulichen Inseldorf umher, bevor wir in ein Caffè direkt am türkisblauen Meer einkehren und kosten, wenn uns beliebt, Marsalawein aus sonnenverwöhnten Trauben.
Vom wilden, unbewohnten Süden der Insel machen wir uns nachmittags ein Bild, auf einer Rundwanderung, bei der wir kaum auf andere Wanderer treffen werden. Umso beeindruckender ist die Aussicht vom hier etwa 500 m hohen Bergkamm, der die Insel von Süden nach Norden durchzieht. Zwei Nächte werden wir in dieser Ruhe, diesem Flair nun verbringen.
Wanderung: ca. 3 Std. (+500m/-500m)
Übernachtung in einer Pension im Dorf Marettimo.
(F/-/-)

5. Tag: Der Hausberg von Marettimo

Aussichtsreich, teils steil bergan, wandelt sich unser wunderschöner Küstenpfad bald in einen Bergpfad und führt uns Schritt für Schritt auf den höchsten Gipfel der Insel und zugleich unserer Wanderreise, den Pizzo Falcone. Bei sehr guter Fernsicht blicken wir sogar bis Tunesien. Auch die Römer nutzen diese Aussicht aufs Mittelmeer: Wenn wir absteigen, passieren wir Reste römischer Bauten, von denen einst der Schifffahrtsweg zwischen Rom und Karthago kontrolliert wurde. Wenn wir dann langsam auf dem Serpentinenweg absteigen, tauchen wir ein in die nordafrikanisch angehauchten weißen Würfelhäuser des Inseldorfes. Dieser Rundweg auf den Hausberg ist eine etwas anspruchsvollere Wanderung (Weltweitwandern-Klassifikation 2-3). Wer mag, kann aber auch an diesem Tag einmal eine Wanderpause einlegen, das ruhige Inseldorf mit seinen einfachen Cafés genießen, vielleicht auf eigene Faust mit einem Fischer eine Inselumrundung unternehmen, oder man frönt dem "dolce far niente" und genießt das süße Leben in südlichen Gefilden.
Wanderung: ca. 4-5 Std., (+800m/-800m)
Übernachtung in einer Pension im Dorf Marettimo
(F/-/-)

6. Tag: Inseltag auf Levanzo - zu den Höhlenmalereien

Gestärkt nach dem Frühstück setzen wir auf die kleine Nachbarinsel Levanzo über, die kleinste der Ägadischen Inseln mit rund 100 Bewohnern. Noch rasch eine kleine Kaffeepause im traumhaft schön gelegenen Inseldorf und schon brechen wir auf, um diese praktisch autofreie Insel per pedes zu erkunden. Unser Weg führt uns zuerst zu der erst ca. 1950 entdeckten Grotta del Genovese, wo uns Natale, der Höhlenguide aus Levanzo, die Felszeichnungen aus der Alt- und Jungsteinzeit am Höhleneingang zeigt und erklärt. Wir wandern weiter auf schönen Küstenwegen, immer mit Blick auf die Nachbarinseln. Nachmittags bringt uns das Tragflügelboot zurück nach Trapani, wir verabschieden uns von den Ägadischen Inseln. Mit dem Bus fahren wir weiter zu unserer neuen Unterkunft im historischen, heute biologisch bewirtschafteten Weingut Baglio Florio Donnafranca, wo wir uns heute noch kulinarisch verwöhnen lassen werden.
Fahrzeit im Bus/Taxi: ca. 45 Min.
Wanderung: ca. 2-3 Std. (+250m/-250m)
Übernachtung im Bio-Weingut
(F/-/A)

7. Tag: Der Berg "Monte Còfano" und die Salinen von Marsala

Wir fahren ins "Marmor-Dorf" Custonaci, wo bis heute kostbarer Marmor abgebaut wird. Von dort erwandern wir das Naturreservat Monte Cofano, mit der zerklüfteten Küste rund um den hier alles beherrschenden Cofano-Gipfel, der 650 Meter direkt von der Küste empor ragt. Dabei kommen wir an einer prähistorischen Grotte vorbei, die bis vor einigen Jahrzehnten noch bewohnt war. Weiters genießen wir den schönen Abstieg zur Küste. Nachmittags besuchen wir die historischen Salinen in der Lagune von Marsala. Hier wird mit Hilfe von alten Windrädern und in traditioneller Handarbeit auch heute noch Meersalz gewonnen. Direkt an der Lagune können wir beim gemeinsamen Abendessen einen sehr schönen Sonnenuntergang, mit Blick auf die Ägadischen Inseln, bewundern.
Fahrzeit im Bus: ca. 2 Stunden
Wanderung: ca. 3 Std. (+200 m/-400m)
Übernachtung im Bio-Weingut
(F/-/A)

8. Tag: Arrivederci, Sicilia!

Unser Vitamin D-Speicher ist in die Höhe geschnellt, wir genossen sizilianische Gaumenfreuden und erlebten erhabene Natur. Heute müssen wir "Ciao Sicilia"; sagen und treten unsere Heimreise an.

... oder soll es doch noch nicht nach Hause gehen?

Diese Reise lässt sich mit der Reise „Pantelleria und Sizilien: Inselwandern im Mittelmeer“ kombinieren

oder

Palermo individuell als Verlängerung entdecken:
Palermo ist eine der schönsten und lebendigsten Metropolen Europas. Die Stadt vereint arabische, normannische und italienische Einflüsse auf faszinierende Weise. Sie sprüht heute vor Leben und eigenwilligem Charme – eine Stadt, die unbedingt eine Verlängerung wert ist.
Wir empfehlen, ein Quartier im historischen Zentrum zu buchen, z. B. im ehemaligen islamischen Viertel Kalsa (Bitte hier ruhige Nebengasse wählen). Wir buchen die Flüge sehr gerne nach Ihren Wünschen.

(F/-/-**)**

Enthaltene Leistungen

- Flug Wien-Palermo-Wien in der Economy Class, inklusive Flughafengebühren und Taxen. Weitere Abflughäfen und Airlines auf Anfrage (eventuell gegen Aufpreis).
- Sammeltransfer ab/bis Flughafen Palermo
- 7 Übernachtungen im Doppel- oder Einzelzimmer mit Bad/WC: 3 Nächte in einem Bed&Breakfast in der Altstadt von Trapani, 2 Nächte in einer Pension auf der Insel Marettimo, 2 Nächte in einem Weingut bei Marsala
- 7x Frühstück, 3x Abendessen (wenn der Rückflug früh startet, entfällt das letzte Frühstück)
- deutschsprachige Reiseleitung
- Wanderungen und Ausflüge laut Programm
- Alle im Programm angeführten Eintritte
- Höhlenführung mit zertifiziertem Höhlenführer in Levanzo
- Überfahrten inkl. Gepäck auf die Inseln (Trapani – Marettimo – Levanzo – Trapani) mit
- Linienschiffen (teils Fähre, teils Tragflügelboot)
- örtliche Transporte im eigenen Reisebus/Taxi

Nicht enthaltene Leistungen

- nicht im Programm angeführte Mahlzeiten
- Trinkgelder
- Ausgaben persönlicher Natur: Souvenirs, Getränke
- Reiseversicherung

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

Italien gehört zum Schengenraum. Für Bürger:innen anderer Schengen-Staaten wie der Schweiz und vieler EU-Länder reicht zur Einreise ein gültiger Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten

Gesundheit

Impfungen

Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des Aussenministeriums, des Auswärtigen Amts bzw. des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten.

Klima/Reisezeit

Während der Norden unter dem Einfluss des Alpenbogens steht – wobei die Sommer hier milder ausfallen als in inneralpinen Regionen –, entfaltet sich nach Süden zu sowie auf den Inseln Sardinien und Sizilien das mediterrane Klima mit milden und feuchten Wintern und langen, heißen und trockenen Sommern.

Generell sind die Monate April, Mai, September und Oktober für Wanderreisen am geeignetesten.

Rund ums liebe Geld

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Euro (EUR)

Geld

Sie können überall problemlos Geld abheben und mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

Generelle Hinweise

Zeitverschiebung

In Italien ist die MEZ (Mitteleuropäische Zeit), gleich wie in Österreich, Deutschland und der Schweiz gültig. Ebenso gibt es eine Winter-, sowie Sommerzeit. Daher ist für Gäste aus dem deutschsprachigen Raum, in Italien dieselbe Zeit wie Zuhause.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Italien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind die gleichen wie bei uns, sie benötigen keinen Reisestecker.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen Reiseversicherung inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken.

„Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten – zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen – die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können – dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don’ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu

beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder

Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet - Verdachtsfälle oder Straftaten -, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Magdalena Reicht
+43 316 58 35 04 - 10
magdalena.reicht@weltweitwandern.com